

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

149 (28.6.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 A. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 S., Reklamazeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 149.

Freitag den 28. Juni 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Durlach, 28. Juni. Auf das Sommerfest des Nationalliberalen und Jungliberalen Vereins Karlsruhe, das kommenden Sonntag nachmittag auf dem Turmberg beim Rittnerwalde abgehalten wird, sei nochmals aufmerksam gemacht. Der Besuch von Parteifreunden von hier und der Umgegend ist sehr erwünscht. — Auch der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei Karlsruhe veranstaltet zu gleicher Zeit auf dem Gut Schöneck (Turmberg) ein Sommerfest, wozu der hiesige Verein ebenfalls die Parteifreunde einladet.

! Durlach, 28. Juni. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet morgen (Samstag) abend der Instrumentalmusikverein (Feuerwehrlapelle) im Garten des Hotels zur Karlsburg ein Konzert. Das Programm enthält Opern- und Operettenkompositionen beliebter Meister, wie Strauß, Bach, Abt, Waldteufel, Hoff u. i. w. Die Kapelle, sowie Herr Gastwirt Haas werden alles aufbieten, daß jeder Konzertbesucher gewiß hochbefriedigt nach Hause gehen wird.

\* Karlsruhe, 27. Juni. Wie amtlich mitgeteilt wird, sind die Fahrkarten zu ermäßigten Preisen für die am 7. Juli ds. Js. von Basel S. B. über Karlsruhe, Heidelberg-Frankfurt nach Berlin-Hamburg und Bremen abgehenden Feriensonderzüge schon jetzt auf den Haltestationen des Zuges erhältlich. Ebenso können die Fahrkarten zu ermäßigten Preisen für die am 17. Juli ds. Js. vertehrenden Feriensonderzüge nach München von den Haltestationen bezogen werden. Da der Fahrkartenverkauf für die Sonderzüge nach München 2 Tage vor dem Abgangstag der Züge geschlossen wird, empfiehlt es sich, die Fahrkarten möglichst frühzeitig zu lösen.

# Heidelberg, 27. Juni. Vom 14. bis 23. September wird hier eine große Garten-

bauausstellung verbunden mit Biederei, Obst- und Gemüsehau veranstaltet werden.

Baden-Baden, 26. Juni. Heute ist ein Jahr verflossen, daß die Schwaben von Friedrichshafen aus ihre erste Fahrt unternahm, während dieses Jahres wurden insgesamt 228 Fahrten ausgeführt. Die Zeit, die das Luftschiff dabei in der Luft verbrachte, beträgt 20 Tage 13 Stunden 37 Minuten, die über dem Boden zurückgelegte Entfernung 27 569 Kilometer und die Zahl der beförderten Passagiere 4545. Dabei ist zu beachten, daß die Schwaben in den Wintermonaten, während eines Drittels der ganzen Zeit, vier Monate hindurch außer Betrieb gesetzt war.

! Ottersweier, 27. Juni. Um den übertriebenen Gerüchten über die Pocken-erkrankungen hier Einhalt zu tun, wird mitgeteilt, daß die Krankheit im Ort auf einen einzigen Fall beschränkt blieb, über den jetzt bereits 14 Tage verstrichen sind. Auch in der Gub sind seit beinahe 3 Wochen Erkrankungen nicht mehr vorgekommen.

! Freiburg, 27. Juni. In den ersten Tagen dieser Woche fand hier ein Führerkurs des Landesverbandes der freiw. Feuerwehren Badens statt, an welchem 67 Kommandanten und Offiziere aus allen 11 Kreisen des Landes teilnahmen. Anwesend war auch der Verbandspräsident, Herr Müller aus Säckingen. Der Kurs wurde unter Leitung des 1. Kommandanten der freiw. Feuerwehr Freiburg, Herrn Hauser, abgehalten. Es galt in 2 Tagen die neuen Übungsanweisungen des Verbandes möglichst vollständig durchzunehmen. Zu diesem Zweck wurden aus den Reihen der Kursteilnehmer 4 Züge gebildet, welche fleißig übten und zwischendurch wurden sachliche Vorträge gehalten über Brandtattik, Leiternbau, Melde- und Alarmwesen, Schlauchmaterial, Spritzenbau und über die erste Hilfe bei Unglücksfällen. Dank der ungemein eifrigen Arbeit aller Teilnehmer war es möglich, gestern mittag vor den Behörden und dem gesamten

Landesausschuß der freiw. Feuerwehren eine Uebung abzuhalten, welche einen wohl gelungenen Verlauf nahm. Präsident Müller dankte bei einer späteren kameradschaftlichen Zusammenkunft den Teilnehmern und den Instruktoren für ihre bewiesene Opferwilligkeit. Jeder Kursteilnehmer erhielt ein Diplom, mit welchem ihm gleichzeitig die Verpflichtung auferlegt wurde, das Gelernte in den Kreisen seiner eigenen und der Nachbarfeuerwehren zu verbreiten.

! Radolfzell, 27. Juni. Von den aus dem Gefängnis entwichenen Inhaftierten konnte der eine in Ramsen, der andere in Schaffhausen verhaftet werden. — 3 Saccharinsmuggler, 2 Männer und 1 Frau, welche von der Schweiz in einem Rachen herübergerudert waren, wurden auf der Fahrt nach Ulm festgenommen. — In Engen wurden gleichfalls 1 Mann und 1 Frau aus dem Zug heraus verhaftet, welche Saccharin zu schmuggeln versuchten.

— Die Herbstmanöver. Nach dem endgültigen Manöverplan finden die Uebungen der 28. Division vom 10. bis 24. September bei Mosbach, Borberg, Adelsheim, die der 29. und 39. Division vom 29. August bis 13. September, und zwar die der 29. Division bei Altkirch, Pfirt, Hülfranzkirch, die der 39. bei Mülhausen, Gebweiler, Sulzbach statt.

### Deutsches Reich

\* Berlin, 28. Juni. Internationale Taschendiebe, die in letzter Zeit täglich Taschendiebstähle in den Berlin-Hamburger D-Zügen ausführten, sind gestern in Hamburg verhaftet worden. Es sind zwei Russen namens Beer und Jowlowik. Ein dritter sprang über das Gleis, als man ihn verhaften wollte, und der gerade vorüberfahrende Vorortzug verhinderte die Beamten an der Verfolgung. Einer der Bestohlenen erkannte in dem verhafteten Beer einen Reisenden wieder, der sich auf der Reise von Berlin nach Hamburg an ihn herangedrängt hatte.

Feuilleton.

19

## Um Ehre und Liebe.

Roman von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung)

Es war ein stiller, kalter Winterabend, durch die Fensterscheiben des Bernerschen Hauses blickte der Mond neugierig hinein. Die Gesichter, die er dort um den runden Tisch gereiht sah, waren ihm wohl bekannt, nur ein helles Antlitz fehlte darunter, er kannte es wohl, der alte Mond, oft genug an stillen Sommerabenden hatte es zu ihm hinaufgeschaut mit sehnsüchtigen Blicken, und neulich hatte er sie gesehen, in dem großen Konzertsaal im weißen Atlaskleide, Rosen in den dunklen Locken. Hunderte von Menschen hatten dort ihrem Gesang gelauscht, und einer — doch der alte Mond war verschwiegen, er verriet keine Herzensgeschichten. Schweigend zog er vorüber an dem Hause. Nur dem alten Mann, dessen graues Haupt sich über ein Zeitungsblatt beugte, nickte er noch freundlich zu — auch ihn hatte er ja einst gesehen in jenen strahlenden Räumen. Vor langen Jahren, ihm zur Seite ein schönes Frauenbild; der Mond kannte sie genau, die Herzensgeschichte

des alten Mannes. Die wilden Wogen des Lebens hatten ihn einst gar rauh umspült, bis er wunden Herzens gestrichelt war in die Einsamkeit, wo des Mondes Licht nur auf friedlich stille Bilder fiel.

Bernhardi und seine Schwester waren als Gäste im Hause des Direktors Werner, und Bernhardi hatte dem kleinen Kreise aus einer Zeitschrift vorgelesen. Es war ein Bericht über Literatur und Kunst gewesen. Die Gedanken der Anwesenden schweiften weit hinaus über die engen Grenzen des Dorfes, hinaus in die ferne Welt, von der das Blatt ihnen Kunde gab. Der Vorleser war plötzlich verstummt, seine Blicke ruhten wie gebannt auf dem Blatte vor ihm, und auf seinem Antlitz lag ein eigener triumphierender Ausdruck. „Habe ich es doch immer gesagt,“ murmelte er leise und fuhr mit den Händen durch die grauen Locken; dann sprang er auf und lief unruhig im Zimmer hin und her. Es war eine Rezension über eine Opernaufführung, welche ihn in solche Unruhe gebracht, in welcher der jungen Sänglerin Torea in der anerkanntesten Weise gedacht wurde. Er allein wußte es hier, daß dies der Name war, unter welchem Magda in die Öffentlichkeit getreten. Sie hatte es ihm mitgeteilt, jedoch mit der dringenden Bitte, in der Heimat da-

von zu schweigen. „Mein Vater soll es nie erfahren, daß sein Kind mit geschminkten Wangen im Flitterstaat sich dem Urteil der Menge aussetzt! Ich weiß es ja, daß ich mit diesem Schritt das Anrecht an der Heimat, am Vaterherzen verloren, jedoch es ist nun einmal getan, mag der Himmel mich vor Neue bewahren, zurück kann ich nicht mehr! Es ist besser für meines Vaters Ruhe, er hört nie mehr von mir, hat er doch Elise, die ihm stets eine gute Tochter war.“

So hatte Magda geschrieben, und Bernhardi hatte ihr Geheimnis bewahrt. Jedoch wurde es ihm jetzt unendlich schwer, zu schweigen, ihren Ruhm nicht zu verkünden. War doch dies junge Mädchen in diesen Räumen erblüht. Deutlich sah er sie vor sich, ein anmutiges, fröhliches Kind, überall frisches Leben um sich verbreitend, von allen geliebt und gehätschelt. Hold und lieblich war sie dann zur Jungfrau erblüht, ihres Vaters Glück und Stolz geworden. Und nun, wo sie Hohes erreicht, um ihre Stirne sich jene Kränze wanden, die die Götter nur ihren Lieblingen verleihen, ward ihr Name nicht mehr genannt von den Menschen, die ihr am nächsten standen. Wie einer Verlorenen gedachte man ihrer. Das konnte der ehrliche, brave Bernhardi fast nicht mehr ertragen. (Fortsetzung folgt.)

\* Rostock, 27. Juni. In Ober-Barnow wurde die Leiche des nat.-lib. Parteisekretärs Hauptmann a. D. Genz gefunden; es liegt anscheinend Selbstmord vor.

Hirschberg i. Schl., 27. Juni. Im Riesengebirge ging gestern nachmittag ein Wolkenbruch nieder. Das Wasser stand in Hirschberg in den tiefer gelegenen Stadtteilen einen halben Meter hoch. Der Feldschaden ist sehr groß.

\* Düsseldorf, 28. Juni. [Tel.] Das Luftschiff „Schwaben“, welches von Frankfurt kommend, um 1/10 Uhr hier eingetroffen war, konnte wegen starken Windes nicht in die Halle gebracht werden. Aber die Mittagszeit wurde das Luftschiff von einem Windstöße erfasst und entzwei gebrochen. Das ausströmende Gas entzündete sich und explodierte. Das Luftschiff ist verloren.

\* Frankfurt a. M., 27. Juni. Der Magistratswahl-Ausschuß der Stadtverordnetenversammlung beschloß einstimmig, für die Wahl des Frankfurter Oberbürgermeisters den Oberbürgermeister von Barmen, Georg Voigt, vorzuschlagen.

\* Stuttgart, 28. Juni. Heute nacht kurz nach 1 Uhr entstand in dem Hintergebäude des Hauses Schloßstr. 60 eine starke Explosion. Sofort schlugen die Flammen aus dem Hause empor und ergriffen die Veranden des Vorderhauses, sowie zum Teil die eines Nachbarhauses, dergleichen die Dachstöcke beider Häuser. Die zwei Wachen der Berufsfeuerwehr erschienen alsbald auf dem Brandplatz. In der Glut bog sich die Eisenteile der hinter den Veranden liegenden Küchen. Einige Zimmer sind völlig ausgebrannt. Die beiden Dampfsprizen waren über 2 Stunden lang große Wassermassen in die Flammen. Man vermutet, daß die Explosion im 1. Stock des Hintergebäudes, in dem die Filmzentrale G. m. b. H. ihre Niederlage hatte, erfolgt ist. Nach Aussage des Geschäftsführers lagerten dort ca 200 000 m Filmbänder in einem Anschaffungswert von von nahezu 200 000 Mk. Ein Teil dieser Films sollte dieser Tage an mehrere süddeutsche Kinematographentheater abgeliefert werden. Ein großer Teil der Films war bereits gebraucht. Versichert ist die Gesellschaft mit 40 000 Mk. Das ganze Filmlager ist vernichtet. Auch das im 2. Stock des Hinterhauses gelegene Lederartikelfabrikationsgeschäft ist völlig ausgebrannt.

#### Frankreich.

\* Toulon, 27. Juni. Die Schießübung auf dem „Jules Michelet“ war ausgezeichnet verlaufen. Der Panzerkreuzer war 16 Meilen von Toulon entfernt, als ein Geschütz an Bord zersprang. 13 Personen wurden verletzt und nach Mandrie gebracht. Als darauf die Schießübungen, denen Admiral Sourrien beiwohnte, wieder aufgenommen worden waren, ereignete sich ein neues Unglück, indem die Flammen zurückschlugen, ähnlich wie auf der „Gloire“ im September v. J. Hierdurch wurden weitere 10 Personen verletzt, darunter ein

Schiffleutnant und 2 andere Marineoffiziere. Sie erlitten schreckliche Brandwunden an den Händen und im Gesicht. Einem wurde ein Arm abgerissen. Das Befinden des Schiffleutnants ist sehr ernst.

\* Toulon, 27. Juni. Der bei der Explosion des Panzerkreuzers „Jules Michelet“ verwundete Schiffleutnant Guioz ist heute nachmittag seinen Verletzungen erlegen.

\* Toulon, 27. Juni. Man hat die Hoffnung aufgegeben, 5 der Verletzten von dem „Jules Michelet“ am Leben zu erhalten.

#### England.

\* London, 28. Juni. Nach einer sehr abenteuerlichen Fahrt durch dichten Nebel, der über dem Kanal lagerte, ist der vermifste englische Flieger James Valentine auf Kap G. Keny gelandet.

#### Italien.

\* Rom, 28. Juni. Der ehemalige Kavallerie-Leutnant Paterno, der am 2 März 1911 die Hofdame der Königin, Gräfin Teigona, ermordet hat, wurde zu lebenslanglicher Zwangsarbeit, der schwersten Strafe, die das italienische Strafgesetzbuch kennt, verurteilt.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 27. Juni. Die II. Kammer setzte in ihrer heutigen Vormittagsitzung die Beratung über das Wassergesetz fort. Minister v. Bodman dankte in seinen Ausführungen der Kommission und dem Berichterstatter für die gründliche und wertvolle Arbeit. Es sei für die Regierung erfreulich zu sehen, daß sich alle Parteien mit den Grundlagen des Gesetzes einverstanden erklärt hätten und daß Aussicht bestehe, daß der schon wiederholt vorgelegte Entwurf endlich zu einem befriedigenden Abschluß komme. Der Grundgedanke in dem ganzen Gesetz sei der, daß man das Wasser als Gemeingut behandle und einer turkisch gemeinwirtschaftlichen Benützung zuführe, hierbei aber immerhin die Einzelinteressen schone. Es seien ja allerdings Meinungsverschiedenheiten darüber entstanden, ob die Schonung der Einzelinteressen im Gesetzentwurf in genügender Weise festgelegt worden sei. Der Minister sprach seine Ansicht dahin aus, daß in dem Gesetzentwurf die An- und Hinterlieger weitgehend Berücksichtigung gefunden hätten, deshalb möge die 2. Kammer den Antrag des Abg. Dr. Zehnter ablehnen. Bisher sei es schon möglich gewesen, nicht ausgenützte Rechte ohne Entschädigung den An- und Hinterliegern zu entziehen; neu sei in dem Gesetz nur, daß nunmehr die Wasserbenützung durch Verleihung an einen Dritten übertragen werden könne, der nicht An- oder Hinterlieger ist. Werde man den Anträgen Rechnung tragen, so würde es zu einer Fülle von Prozessen kommen. Weiterhin erklärte sich dann der Minister mit der Resolution betr. das Wasserrechtbuch einverstanden und hob hervor, daß den Interessen der Landwirtschaft in dem Gesetze weitgehende Berücksichtigung getragen werde. Durch das Murgkraftwerk werde in keiner Weise ein Schaden für Land- und Forstwirtschaft entstehen. Sodann wird in die Spezialberatung des Gesetzentwurfs ein-

getreten Abg. Dr. Zehnter (Ztr.) begründete in eingehender Weise seinen Antrag betr. die behördliche Festsetzung der zu leistenden Entschädigung. Der Redner betonte, daß durch die Beschlüsse der 1. Kammer und der Kommission der 2. Kammer der bestehende Rechtszustand wesentlich verschlechtert worden sei. Er könne (zur linken Seite des Hauses gewandt) nicht verstehen, wie man dort die Hand dazu bieten wolle, die Interessen der Grundstückeigentümer zu entrechteten. Bedauerlich sei, daß der Minister in dieser Angelegenheit nachgegeben habe. Nach einer Erklärung des Ministers v. Bodman, der darauf verwies, daß von einer Rechtsmachung der Grundbesitzer nicht gesprochen werden dürfe, wurde die Sitzung ausgesetzt, um der Kommission und den Fraktionen Gelegenheit zu geben, sich nochmals mit den Dr. Zehnter'schen Anträgen zu befassen. Die Sitzung wird nachmittags 6 Uhr wieder aufgenommen.

In der Nachmittagsitzung der II. Kammer erfolgte die Fortsetzung der Beratung des Wassergesetzes. Es lag ein neuer Antrag Zehnters vor, welcher vorsieht, daß für die An- und Hinterlieger in gewissen Fällen die Anrufung der Gerichte möglich ist. Der Antrag wurde unterstützt durch die Abgg. König (ntl.) und Frank (Soz.). Die weiteren Paragraphen des Gesetzentwurfs wurden ohne wesentliche Debatte erledigt. Abg. Zehnter begründete sodann einen Antrag zu Artikel II des Gesetzes, der vorsieht, daß, wenn jemand vor dem Inkrafttreten des Gesetzes an einem natürlichen nichtöffentlichen Wasserlauf ein An- oder Hinterliegergrundstück in der Absicht erworben hat, es zu einem bestimmten Zweck für das Grundstück in Gebrauch zu nehmen und von einem andern die Verleihung einer Wasserbenützung beantragt wird, wodurch die Ausführung der Absicht des Grundstückseigentümers unmöglich gemacht oder beeinträchtigt würde, die Verleihung an den andern davon abhängig gemacht wird, daß dieser dem Grundstückseigentümer eine angemessene Entschädigung gewährt. Minister v. Bodman erklärte diese Uebergangsbestimmung für unannehmbar. Auf den gleichen Standpunkt stellten sich die Abgg. Dietrich (ntl.), Muser (f. Bp.), Frank (Soz.) und Hummel (f. Bp.). In namentlicher Abstimmung wird das ganze Gesetz einstimmig angenommen. Präsident Rohrhurst drückte unter Beifall den Wunsch aus, daß sich die an das Gesetz knüpfenden Hoffnungen für das wirtschaftliche Leben Badens erfüllen mögen. Schließlich wurde auch die Resolution betr. Wasserrechtbuch angenommen und die Sitzung geschlossen.

\* Karlsruhe, 26. Juni. Die gemeinsame Sitzung der Budgetkommissionen der beiden Kammern der Landstände, die heute nachmittag stattfinden sollte, um zu einer Verständigung über den von der Zweiten Kammer vorgenommenen Abstrich der Forderungen für die Badische Gesandtschaft in München zu kommen, wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 320 Mk.

Marquards Weinstube, Gröningerstraße 21.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Gaseinrichtung und allem Zubehör im 1. Stock auf 1. Oktober oder früher an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Sebaldstr. 8, 3. St., bei Fr. Haury.

Molllestraße 13 ist eine geräumige 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Gartenanteil preiswert zu vermieten. Auskunft darüber wird erteilt im 3. Stock rechts.

Hauptstr. 74, 2. Stock, Eingang Zehntstraße, ist per 1. Okt. eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

## Haupt-Agentur

einer in Durlach gut eingeführten Feuerversicherung ist verhältnismäßig bald neu zu vergeben. Gest. Offerten unter K. 100 an Daube & Co., G. m. b. H., Annoncenexp. Karlsruhe, erbeten.

Wir vergüten auf Spareinslagen

# 4%

## Privatspargelgesellschaft Durlach

Kasse: Hauptstraße 54, part., Eing. Kronenstraße, Tel. 240.

**Wiltfeldstraße 19** (Neubau) sind auf 1. Okt. 3 große 3-Zimmer-Wohnungen, Küche mit Veranda, Gas, Glasabschluß, sowie eine 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wegen Verletzung ist eine **6 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten **Hauptstraße 16.**

Eine schöne 2 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstr. 5, 1. St.**

Vermiete per 1. Oktober **Drei-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör an ruhige Leute billig. **Weber, Gutgeschäft, Hauptstr. 54.**

**Kirchstr. 13** ist eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Donnerstag • Freitag • Samstag • Sonntag

# 4 extra billige Schuh-Tage

Um meiner werten Kundschaft Außergewöhnliches zu leisten

<b>Posten I</b> <b>Kinderstiefel</b> schwarz und braun Nr. 19-22 Nur <b>1 45</b>	<b>Posten II</b> <b>R. Box-Schnürstiefel</b> - breite Form - Nr. 22-24 <b>2 45</b> Nr. 25-26 <b>2 55</b>	<b>Posten III</b> <b>Wichsleder-Schnürstiefel</b> holzgenagelt Nr. 27-36 Nur <b>3 75</b>
<b>Posten IV</b> <b>Damenstiefel</b> mit Lackkappe breite Form Nur <b>4 95</b>	<b>Posten V</b> <b>Herrenstiefel</b> mit u ohne Derbyschnitt breite Form Nur <b>5 95</b>	<b>Posten VI</b> Zurück- gelehrt Herren- u. Damenst. in schwarz u. braun zum Ausführen Nur <b>5 25</b>

**Schuhhaus z. billigen Quelle** Hauptstr. 69.  
 (Emil Schwarz)

Man achte genau auf die Firma!

Eine schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock mit allem Zubehör ist auf 1. Oktober, sowie eine 1-Zimmerwohnung mit Alkov im 1. Stock sofort oder später zu vermieten  
**Jägerstraße 13.**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock mit Glasabschluß, Wasser, Gas, Küche, Veranda, auf 1. Okt. zu vermieten  
**Aue, Gartenstraße 3.**

Möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten Zu erfragen  
**Lausstr. 25, 1. St.**

**Wolfartweiler.**  
 Die Beleidigung, die ich gegen Karl Kellermann und Frau gemacht habe, nehme ich zurück und zahle 10 M. in die Kleinkinderschule und 3 M. für Rufschädigung.  
**Salob Huber.**

**Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht  
**Spitalstraße 14.**

**Mädchen,** 16-18 Jahre alt, für häusliche Arbeit gesucht.  
**Frau C. Schäfer,**  
**Karlstraße, Bismarckstr. 33 a**

**Schlaflos-**  
 igkeit, die Kranke, Nervöse, Herzleidende so oft herunterbringt, Mattigkeit, Appetitmangel, Stuhl u. Urin bessern sich schnell, wenn man regelmäßig **Albuchholzer Mark-Sprudel Starkquelle** trinkt. Schon nach kurzem Gebrauch dieses ausgezeichneten Heilmittels werden Männer u. Frauen seine wohltätige Wirkung empfinden, der Körper kommt zu Kräften u. die alte Spannkraft u. Lebensfreude kehrt zurück. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet.  
 Fl. 95 Pf. bei **Aug. Peter,** Adlerdrogerie.

**Prima junges Hammelfleisch**  
 empfiehlt  
**Col. 140. Friedrich Brecht, Metzger.**

**Dreschmaschine**  
 mit Motor, beides nur kurze Zeit benützt, sehr billig, event. unter günstigen Zahlungsbedingungen, abzugeben  
**G. Heilmann.**

**Prüfen Sie**  
 meine Qualitäten zu den 3 Einheitspreisen von

8 <sup>50</sup>	6 <sup>75</sup>	10 <sup>50</sup>
-----------------	-----------------	------------------

das beste und modernste in diesen Preislagen und

**Urteilen Sie**  
 selbst, ob sie nicht am vorteilhaftesten bedient werden im

**Schuhhaus J. Zucker**  
 86 Hauptstrasse 86.

Für jedes Paar wird weitgehendste Garantie geleistet.

Mädchen, welches etwas nähren kann, sucht Stelle auf 1. Juli oder sonst Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Heute abend frische **Leber- u. Griebenwürste** im Pflug.

**Marktförbe**  
 in allen Größen sind wieder zu haben in schöner Ware bei  
**Fried. Mühl, Marktplatz.**

**Pfannkuch & Co**  
 Neu eingeführt:  
**Bananen-Schokolade**  
 Tafel **40** Pfg.

**Pfannkuch & Co**  
 G. m. b. H.  
 in den bekanntesten Verkaufsstellen

„Ich war am Meer mit einer **Flechte** behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag u. Nacht peinigte. In 14 Tagen hat **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** das Ubel beseitigt. Diese Seife ist nicht 1,50 M., sondern 100 M. wert. Erg. M. 1 St. 50 Pfg. (15 %ig) u. 1,50 M. (35 %ig stärkste Form). Dazu **Zuckooh-Creme** 75 Pfg. u. 2 M. bei **A. Peter, Dro.**

Möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten  
**Friedrichstr. 10, 3. St. 1.**

## Gartenbau-Verein Durlach.

Die Anmeldung zur Prämierung der Gemüsegärten kann in den nächsten Wochen beim 1. Vorstand erfolgen.

Der Vorstand.

## Gewerbe- u. Handwerker-Verein Durlach e. V.

Zu der am Sonntag den 30. Juni in Rastatt stattfindenden Landesversammlung laden wir unsere verehrten Mitglieder mit dem Ersuchen um recht zahlreichste Beteiligung hiermit freundlichst ein. Beginn der Versammlung vorm. 10 Uhr. Abfahrt Bahnhof Durlach 7,38 Uhr vorm.

Der Vorstand

## Eurugemeinde Durlach.



Samstag den 29. Juni findet nach der Turnstunde Monatsversammlung im Lokal statt.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Die verehrl. passiven Mitglieder, welche gesonnen sind, das Kreisturnfest am 4. August zu besuchen, werden gebeten, in der Versammlung zu erscheinen, da die Bestimmungen bekannt gegeben werden. Spätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung. D D

## Verein für Handlungscommis von 1858

(Kaufm. Verein) Hamburg Bezirk Durlach.

Sonntag den 30. ds. Mts. gemeinschaftlich mit dem Bezirk Heidelberg

### Familien-Ausflug

ins Neckartal mit anschließender Kahnfahrt zur Schloßbeleuchtung. Abfahrt morgens 5<sup>30</sup> Uhr

Der Vorstand

## Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach.

Samstag den 29. d. Mts., abends 7/9 Uhr:

### Vereinsabend.

Sonntag den 30. d. Mts.

### Tanzausflug

nach Berghausen (Gasthaus zum Bären) Treffpunkt 7/3 Uhr beim Meyerhof oder mit der Bahn 3<sup>30</sup> Uhr.

Der Vorstand.

Täglich frisch:

**St. Süßrahm- Tafelbutter**  
per Pfd. 1,45 M

## Landeier.

Erstes Spezialgeschäft für nordd. Wurstwaren, Eier, Butter, Käse

## Otto Schenk

Hauptstrasse 86.

Bestellung frei Haus.

Wiederverkäufer Vorzugpreise.

## Karlsburg Durlach.

Samstag, 29. Juni, abends 7/9 Uhr:

## GROSSES KONZERT

der gesamten Kapelle des Instrumental-Musikvereins (Feuerwehkapelle), unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Hugo Schumann aus Karlsruhe.

## Bibelkreis f. Schüler höh. Lehranstalten Durlach.

Samstag den 29. Juni, abends 8 Uhr:

### Familienabend

im ev. Vereinshaus (Zehntstr. 4) Lichtbildvortrag über: „Unsere Ferienfahrten“; Deklamationen und Musikvorträge. Die Eltern, sowie Freunde unserer Sache sind freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

## Turnverein Durlach G. V.

Gut Heil

## Programm zum Spielfest

auf dem Platz der ehem. Dampfsiegelei am Sonntag den 30. Juni 1912.

Vormittags 7 Uhr: Beginn der Faust- und Fußballwettspiele.

(Faustball 14, Fußball 6 Mannschaften)

Nachmittags 2 „ Fortsetzung der Spiele.

3 „ Fußballwettspiel (Turnerbund—Eurugemeinde Durlach).

4 „ Turnerische Vorführungen des Turnvereins

7 „ Siegerverkündigung.

Abends nach Eintritt der Dunkelheit: Fackelschwinge

Vormittags von 11—12 und nachmittags von 4 Uhr ab:

### Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der Feuerwehkapelle in der gedeckten Bierhalle der Brauerei Eglau.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere werten Mitglieder recht Familienangehörigen, sowie alle Freunde von Turnen und Spielturnfreundlichst ein.

Der Vorstand.

## Verein der Fortschrittlichen Volkspartei.

Sonntag den 30. Juni findet auf dem Turmberg (Gut Schöneck) ein vom Verein der Fortschrittlichen Volkspartei Karlsruhe veranstaltetes Sommerfest statt, zu welchem auch unser Verein eingeladen ist.

Festordnung: Abmarsch nachm. 3/2 Uhr vom Fuße des Turmbergs bei der Einsteighalle der Drahtseilbahn mit Musik zum Festplatz, daselbst Ansprachen der Herren Reichstagsabgeordneter Dr. L. Haas, Karlsruhe, und Landtagsabgeordneter M. Venedey, Konstanz.

Für sonstige Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Indem wir diese Einladung bekannt geben, eruchen wir unsere werten Mitglieder nebst ihren Familienangehörigen, an dieser Veranstaltung sich recht zahlreich beteiligen zu wollen.

Freunde unserer Sache herzlich willkommen.

Der Vorstand.

NB. Offenes Bier, Glas 12 S.



Heute (Freitag)

wird geschlachtet.

Hasthaus zum Adler.

## Lose der Preuss.-Süddeutsch. Klassenlotterie

direkt durch:

Grossh. Bad. Lotterie-Einnahme



Ziehung I. Kl. d. 10./11. Juli.

Hauptmann a. D. Stoy, Karlsruhe, Kaisersr. 161, Eing. Ritterstr. Achtel, Viertel, Halbe, Ganze Mk. 5.—, 10.—, 20.—, 40.—. Porto und Bestellgeld beifügen. Lotterie-Pläne gratis und portofrei.

## Prima Delikatess-Sauerkraut

per Pfd. 15 S

frische grüne Bohnen

per Pfd. 28, 3 Pfd. 75 S

frische große Gurken

per Stück 25 S

Pfirsiche, Aprikosen

per Pfd. 60 S

Birnen

per Pfd. 50 S

Tomaten

großer Blumenkohl

blütenweiß, per Stück 30 S

neue ital. Kartoffel

3 Pfd. 36 S

täglich

frische schöne Trink-Eier

fr. Süßrahm- u. Landbutter

empfiehlt

Frau Geiser

Inh. Gottfried Hauck

Hauptstraße 19

## Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr an wird

Ruhfleisch ausgehauen, per Pfd. 46 Pfennig

## Rappstute,

8 Jahre alt, gut im Zug und vertraut, mit 11 Wochen altem Fohlen (Kaltblutschlag) ist preiswert zu verkaufen

Löwenstraße 14, Grödingen.

## Möbel-Verkauf.

Polierte Kleiderschränke von 45—60 M sind fortwährend abzugeben, sowie Tische und Stühle, auch werden ganze Zimmer-Einrichtungen in kurzer Zeit geliefert.

Wilh. Stier, Möbelschreiner, Bergausen.

## Junge Hühner,

4 Wochen alt, und 3 einjährige Enten sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 30. Juni 1912.

In Durlach:

Vorm. 9/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard

Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Specht

(Missionsgottesdienst).

In Aue, vorm. 9/2 Uhr:

Herr Stadtpf. Specht

In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr:

Herr Dekan Meyer.

## Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

25. Juni: Friedrich Werner, B. Friedrich

Lug, Maler.

25. „ Käthe Helene, V. Alois Reinhold

Trabold, techn. Assistent.

Geschlichung:

25. Juni: Heinrich Böcke von Dürren-

büchzig, Steinbrucharbeiter,

und die verwitwete Anna

Christine Sauer geb. Goppels-

öder von Wödingen.

Gestorben:

27. Juni: Christine Häuser geb. Joachim,

Gehfr. des Bahnarbeiters

Jacob Friedrich Häuser,

78 3/4 Jahre alt.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Vorausichtige Fütterung am 29. Juni

Zunahme der Bevölkerung, Gewitter-

regen, schwül.